

Skifahrt nach Seefeld! 06.02.23-12.02.23 "It's a beautiful journey!"

Früh morgens bei eisigen Temperaturen startete unsere Busreise nach Seefeld in Tirol vom Congresspark. Nachdem der Busfahrer mit unseren Koffern und Reisetaschen Tetris spielen musste und dann alles gut verstaut war, konnten wir mit unserer Reise beginnen.

Die Hinfahrt verging wie im Flug, sodass wir, früher als erwartet, in Seefeld an unserem Jugendhotel ankamen, wo auch schon die erste Skireisegruppe auf uns wartete. Nach einer schnellen Begrüßung und noch schnelleren Verabschiedung durch die andere Gruppe, konnten alle problemlos ihre Zimmer beziehen. Noch am gleichen Tag wurden die Ski und das dazugehörige Material ausgeliehen. Dabei haben alle Beteiligten so schnell und geordnet mitgearbeitet, dass alle Lehrkräfte erstaunt über den aufgeräumten Skikeller waren.

Der erste Skitag war mit Abstand der anstrengendste, da sind sich wohl alle einig. Wir wanderten zu Fuß mit dem gesamten Skimaterial den Berg zur Talstation hoch und waren danach schon etwas aus der Puste. Oben angekommen, haben alle im Kinderland die ersten Versuche auf den Skiern gemacht. Obwohl... fast alle. Die fortgeschrittenen Schüler*innen haben gleich am ersten Tag mit Herrn Heinsius das Skigebiet erkundet. Nach einem Vormittag voller *Pizza* und *Spaghetti*, die wir nicht gegessen, sondern geübt haben, aßen wir bei bestem Wetter eines der besten Skimahlzeiten oben auf dem Berg: Kaiserschmarren. Am Abend waren alle ganz schön kaputt von dem ersten Skitag, den alle super meisterten.

In den folgenden Skitagen verließen immer mehr Schüler*innen das Kinderland und durften auch das Skigebiet erkunden. Während die fortgeschrittene Gruppe an Tag 2 ihren täglichen Kilometerrekord mit 34 km gemacht haben, konnten die ersten Schüler*innen die blauen Pisten an dem Schlepplift fahren. Schlepplift fahren sieht dabei ganz einfach aus, benötigt aber doch etwas Konzentration und Gleichgewicht. An Tag 3 war die Hälfte der gesamten Gruppe nun auf dem ‚großen Berg‘ und konnte auch die längeren und steileren blauen Pisten fahren. Das erste Highlight war dabei das erste Mal Sessellift fahren. Nach einem kurzen, steileren Stück konnte alle auf und vor dem Ziehweg zeigen, wie schnell sie waren, damit sie mit ganz viel Schwung bis zum nächsten steileren Stück auf der Strecke kamen. Hier wurden dann viele Übungen zum parallelen Skifahren gemacht und so die *Pizza* ganz langsam aus allen Bewegungsabläufen gestrichen. An Tag 4 war es soweit, dass zwei Gruppen auch nun endlich die roten Pisten fahren konnten. Bevor es von fast ganz oben bis hinunter zur Talstation ging, konnten die Gruppen den atemberaubenden Ausblick auf Seefeld genießen. Nach anfänglichem, gesundem Respekt vor der roten Abfahrt, wollten die meisten gleich nochmal hinauf. Wie auch an allen anderen Tagen, trafen sich alle Gruppen zum Mittagessen, wobei an Tag 4 auch unser wunderschönes Gruppenfoto entstanden ist.

Am letzten Tag wurden vormittags nochmal die Skier angeschnallt und ein letztes Mal das Skigebiet unsicher gemacht. Alle Schüler*innen haben es geschafft, aus dem Kinderland ‚herauszufahren‘ und konnten auf den ‚großen Berg‘. Das ist eine super Leistung! Nach dem Mittagessen hieß es dann ‚Tschüss Berg‘ und alle sind zu Fuß hinunter ins Tal gelaufen. Obwohl dieses Mal auch die Skier getragen werden mussten, war es nicht so beschwerlich wie am ersten Tag. Dies lag unter anderem auch an einer neuen Tragetechnik, die Frau Liehr *den Weihnachtsbaum* getauft hat. Nachdem alle Skier zurück gebracht und alle Skifahrer*innen frisch geduscht waren, hieß es auch schon Abschied nehmen. Um 15:30 Uhr startete die Rückfahrt nach Wolfsburg. Mit einem lang ersehnten Stopp bei dem Restaurant mit dem goldenen M, kamen wir um 00:30 in Wolfsburg an. Müde und kaputt, aber glücklich fuhren alle nach Hause mit vielen Erinnerungen, die wir bestimmt so schnell nicht vergessen werden.

A. Hobohm